

Die Parteigruppen in den Traktoristenbrigaden

In allen Teilen unserer Republik ziehen die Maschinen der MTS die schweren Ackergeräte über die Felder. Im Herbst drängt die Arbeit, ganz besonders in diesem Jahr, da das späte Frühjahr die Ernte verzögert hat. Die Kartoffeln und Rüben sollen geborgen, die Saalfurchen gezogen und das Wintergetreide zu günstigen Terminen eingesät werden, und der Wintersturz soll noch vor Eintreten des Frostes beendet sein. Große Aufgaben müssen Menschen mit den Maschinen bewältigen.

Auch die MTS Nossentiner Hütte, Kreis Waren, ist, wie alle unsere Stationen, gut mit Maschinen ausgerüstet. Aber die Maschinen werden von Menschen bedient und gepflegt und leisten nur dann das Höchste, wenn sie ohne Fehler laufen und arbeiten. Die Arbeit kann also nur bewältigt werden, wenn die Werktätigen ihre ganze Kraft und Bereitschaft dafür aufwenden. Von ihnen hängt es in erster Linie ab, wie groß der Erfolg ist, den unsere Landwirtschaft erringen wird.

Inmitten der Werktätigen stehen die Genossen unserer Partei. Sie sind selbst ein Teil dieser großen menschlichen Kraft, die Berge versetzen kann. Aber sie sind bewußter, sehen die Aufgaben klarer. Ihr gut entwickeltes Klassenbewußtsein hat sie zur Partei der Arbeiterklasse geführt. Sie sind Kämpfer für die Interessen aller Werktätigen geworden. Gemeinsam mit ihnen voranschreitend, führen die Genossen die Politik der Partei durch, sind Kündler und Aufklärer des neuen, des sozialistischen Lebens.

Die Parteimitglieder werden nur dann ihre Pflicht erfüllen, wenn sie nicht nur die Politik der Partei gutheißen, sondern auch aktiv für sie eintreten und sie verwirklichen. „Nach dem Beschluß der zuständigen Organe“, schrieb Lenin, „handeln wir Mitglieder alle wie ein Mann.“

Die Partei erzieht ihre Mitglieder zu aktiven, bewußten Kämpfern. Sie läßt sich dabei von den Prinzipien der marxistisch-leninistischen Theorie leiten. Durch das Kollektiv der Parteiorganisation werden die Genossen in ihrem Bewußtsein gestärkt. Die Kritik des Kollektivs läßt sie die Aufgaben erkennen und hilft ihnen, ihre Schwächen zu überwinden. Je enger jeder Genosse in seiner Arbeit mit dem Kollektiv der Partei verbunden ist, um so erfolgreicher wird er um die gemeinsame Sache ringen. Viele Grundorganisationen in den MTS beginnen darum jetzt ernsthaft die Forderung der Partei zu verwirklichen, Parteigruppen aufzubauen bzw. mit ihnen gewissenhafter zu arbeiten. So auch die Parteiorganisation in der MTS Nossentiner Hütte.

Die Arbeitsbedingungen in der MTS Nossentiner Hütte sind nicht leichter oder schwerer als in jeder anderen Station unserer Republik. Aber diese Station kann, wie jede andere, nur dann ihre Arbeit mit Erfolg bewältigen, wenn die Kollegen ihre Aufgaben kennen und Vertrauen zu den Mitgliedern der Parteiorganisation haben, und wenn die Parteimitglieder, als der bewußtere Teil der Arbeiterklasse, ihnen die Politik der Partei richtig erklären und sie mitreißen.

Die Werktätigen unserer Republik verstehen die Politik der Partei. Auch die Traktoristen, Werkstattarbeiter und Angestellten in der MTS Nossentiner Hütte sind bemüht, im Interesse unserer Arbeiter- und Bauernmacht zu arbeiten.